

Dokumentationstool gesucht

Beitrag von „mail247“ vom 29. September 2020, 17:27

Hallo in die Runde,

hoffe ich darf das hier posten weil das Thema nur ganz am Rande was nicht Hackintosh zu tun hat...

Aber ich glaube hier tummeln sich einige Leute die generell in der IT Welt unterwegs sind und vielleicht das gleiche Problem wie ich habe und dafür ne Lösung haben...

Wir haben hier in der IT immer mal wieder Dinge die man nur einmal im Jahr macht und wenn die dann durchgeführt sind vergisst man das wieder was natürlich nicht ganz so pfiffig ist..

Jetzt bin ich auf der Suche nach einen Tool wo man sich nach und nach kurze oder auch längere Beschreibungen einpflegt um diese dann bei Bedarf abrufen zu können ... meine Idealvorstellung wäre nicht so teuer oder kostenlos.. mit mehreren Personen z.b. Online nutzbar und als letztes dann vielleicht eine Suche / Index um nach Stichworten das "Problem" mit Lösung zu finden...

Danke für Euren Input...

P.S. falls der Beitrag hier nicht gewünscht wird sagt einfach Bescheid und ich lösche das wieder...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 29. September 2020, 17:37

Da würde ich stumpf Google Notes für benutzen... als App oder Webversion mit der Option, Notizen mit anderen zu bearbeiten/teilen. Tags etc gibt es auch.

Beitrag von „ozw00d“ vom 29. September 2020, 17:45

[mail247](#) OneNote? wie 5T33Z0 sagt Google Notes.

Word Dokument mit Bildern hilft auch.

Da gibts so viel...

Wenn ihr in der Firma einen Server stehen habt einfach mal nen wiki aufsetzen für ein internes Wiki.

Beitrag von „al6042“ vom 29. September 2020, 17:49

Wir nutzen dazu unser Ticket-System...

Gerade wenn es um Arbeiten geht, die nicht allzu oft, dafür aber regelmäßig vorkommen, finde ich die Herangehensweise passend:

- In unserem uralten System kann man Termin-Tickets für regelmäßige Aufgaben anlegen, die Tage oder Wochen vor dem Umsetzungstermin aktiv werden.
- Darin kann man die Herangehensweise festhalten und von Vorgang zu Vorgang aktualisieren.
- Wenn die Aktualisierung im ursprünglichen Termin-Ticket, als Blaupause für die eigentlichen Task-Tickets, nachgetragen wird, hat der nächste Kollege schon ein entsprechendes Nachschlagewerk vorliegen.

Natürlich geht auch OneNote oder manch anderer Datensammelbehälter, aber an der Stelle ist die Info auch gleich bei der geplanten Aufgabe zu finden. 😊

Und ob bei Neuerungen im Ablauf nun das OneNote, ein Word-Dokument oder das Termin-Ticket aktualisiert wird, ist mE gehüpft wie gesprungen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 29. September 2020, 23:47

Könnte man GitHub dafür nutzen?

Beitrag von „Zhuraj“ vom 30. September 2020, 06:23

Hallo,

da wir in der Firma Windows 10 einsetzen benutze ich für die "Rohfassung" immer die an allen Windows 10 integrierte Schrittaufzeichnung.

[Link](#)

Da drückt man auf "Aufnehmen" macht dann eine Installation oder was auch immer und das Tool schreibt dann alles mit Screenshots in eine Datei. Diese kann man dann mit Word oder Onenote bearbeiten und den letzten feinschliff geben.

Funktioniert an allen Rechnern falls man mal woanders ist.

Ansonsten Onenote ist super zum Dokumentieren finde ich.

Lieben Gruß

Beitrag von „ld@6824“ vom 30. September 2020, 07:48

Microsoft Teams mal anschauen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 30. September 2020, 07:55

In der Regel ist ein internes Wiki für sowas gut geeignet. Confluence ist z.B. ein gutes Tool welches wir dafür verwenden.

Beitrag von „mail247“ vom 30. September 2020, 09:01

Danke für Eure Infos... dann mache ich mich mal ans Ausprobieren !!!



Beitrag von „badbrain“ vom 30. September 2020, 09:34

Du könntest Dir auch mal Asana anschauen. Es ist in der Basic-Version gratis (<https://asana.com/de/pricing>) und sollte den Ansprüchen genügen. Auch lassen sich andere Apps integrieren:<https://asana.com/de/apps> Ein Support-Forum gibt es ebenfalls: <https://forum.asana.com/c/German-Community-Forum>

Vielleicht ist es für die gestellten Anforderungen aber auch schon zu komplex.

Beitrag von „pebbly“ vom 30. September 2020, 11:35

Wobei Asana ein Aufgaben-Management tool ist. Nach der Beschreibung des TE scheint er ein **Wiki** zu suchen.

- Ich würde auch das klassische OneNote vorschlagen.

- Es gibt auch in Teams ein Wiki-Reiter, den man integrieren kann
- oder ein Wiki Service „einfach“ selber hosten. Da gibt es OpenSource Lösungen, die zwar nicht schick oder einfacher sind, aber dafür das ganze Wissensmanagement (verknüpfen, suchen, sortieren) im Hintergrund machen können.

Meiner Erfahrung nach kommt es auf die Komplexität des Wissens und die Kompetenz der Benutzer an. (Duh)

danke [Zhuraj](#) für den Tipp! Das kann ich gut gebrauchen. 😊

Beitrag von „badbrain“ vom 30. September 2020, 11:57

"Dinge, die man macht und durchführt" interpretiere ich eher als Aufgaben. Es steht da ja nichts von: "**Wie** man Dinge macht" Wenn man Aufgabenplanung mit einem **WIKI** kombinieren kann (Beschreibung von ASANA: "Speichern Sie Referenzmaterialien an einem Ort, indem Sie Asana als internes Wiki oder Ressourcensammlung verwenden."), dann spricht da ja auch nichts gegen.

Zudem schrieb ich ja auch: "*Vielleicht ist es für die gestellten Anforderungen aber auch schon zu komplex.*" 😊

Beitrag von „Spike-Muc“ vom 1. Oktober 2020, 18:11

Wie von [Aluveitie](#) bereits genannt, nutzen wir im Job IT-Bereich auch Confluence von Atlassian. Eine Alternative, die ich privat einsetze ist die Notestation die man bei ner Synology NAS auf dem Server installieren kann. Darauf kann ich dann per Browser oder auch mit der nativen App von überall aus, alle Notes und Dokus abrufen und pflegen. Features wie Volltextsuche und diverse Strukturierungsmöglichkeiten sind da im Standard, so dass Du die gesuchten Inhalte auch immer wieder schnell findest.

Beitrag von „itisme“ vom 2. Oktober 2020, 09:49

[Zitat von Aluveitie](#)

In der Regel ist ein internes Wiki für sowas gut geeignet

Ich bin ganz bei [Aluveitie](#) und verwende dazu [DokuWiki](#).

Das kann man super z. B. auf nem Raspberry installieren und mit 2,5W Stromverbrauch auch permanent laufen lassen.

Wenn Du dann die Fritzbox entspr. konfigurierst kannst Du da dann auch von außen jederzeit drauf zugreifen.

Das Einpflegen von Artikeln ist sehr einfach und es kann mit vielen Plugins erweitert werden, z. B. mit ner AES256 Passwort-Verschlüsselung für Kennwörter, einem PDF-Creator, der von Deinen "Seiten" automatisch schöne PDFs erstellt, einem Backup-Tool, etc.

Was ich auch sehr schön finde ist, dass das System eine History der Dokumente erstellt und man jederzeit auf nen alten Stand einer Seite / eines Dokumentes zurück kann. Auch Bilder kann man sehr schön einpflegen, aber auch alle anderen Dateien (Videos/MP3s/PDFs/Treiber/Updates/...) dorthin hochladen und auf den entsprechenden Seiten anzeigen oder verlinken.

Ne Benutzerverwaltung hat es auch, um anderen Personen z. B. bestimmte Bereiche Deines Wikis freizugeben.

Beitrag von „jan2000“ vom 2. Oktober 2020, 10:44

[Zitat von al6042](#)

Wir nutzen dazu unser Ticket-System...

Welches ist das?

Beitrag von „al6042“ vom 2. Oktober 2020, 11:11

Das ist eigentlich nicht relevant...

Wenn mit ITIL basierenden Prozessen gearbeitet wird, muss jedes Ticket-System auf die Gepflogenheiten der einsetzenden Firma customized werden.

An der Stelle plant man entsprechende Abläufe einfach ein und baut daraus einen Prozess, der wiederum in einen Task/Workflow im Ticket-System eingerichtet wird.

Beitrag von „EnerGiehl“ vom 2. Oktober 2020, 12:25

<https://tiddlywiki.com/> ist für sowas auch gut nutzbar.